



LV AKTUELL

VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 2/341

Dezember 2021

Ein weiteres Weihnachten dahoam!



Das freundliche Briefmarkengeschäft
im Herzen von München

Tilman Dohren

Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

Nur 100m vom Marienplatz:

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: tilman@dohren-briefmarken.de

Ausgewählte Angebote auch im Shop: www.dohren-briefmarken.com

Ihr fairer Partner
auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen

Inhaltsverzeichnis

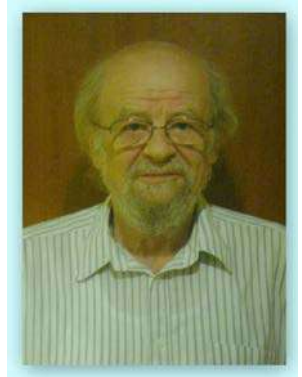
Grußwort 1. Vorsitzender	4
Jahreshauptversammlung des LV muss Corona weichen	5
LV-Jahresabschluss 2020	6
EB-Teams der Post	12
Kurznachrichten: Sindelfingen, Bundestag, Philatelia	18
Alpen-Adria-Ausstellung 2022 in Gmunden	20
65 Jahre im PSV „Siemens“ Erlangen	21
VOB hilft dem Kinderhospiz	22
Familien- und Ehrenabend in Würzburg	24
Tauschtag in München	26
Auf Spurensuche in Rotenburg an der Fulda	28
Veranstaltungen, die's nicht gibt	32
Thematische Philatelie Bayern: Termine 2022	33
Philatelistische Bibliothek München: Jahresbericht 2020	34
Norddeutscher Postbezirk 1868-2018 (IV und letzter Teil)	37
Lesenswert: Die neuen Staaten Afrikas	42
Lesenswert: Postsendungen aus Bayern nach Russland	43
Tauschtag in Strullendorf	44
Die NAPOSTA 23 läßt schon mal grüßen	45
Wir trauern um Konrad Gleißner	46
Termin Redaktionsschluss	47
Ansprechpartner und Impressum	48
Veranstaltungskalender	49

Titelbild: Froh und munter könnten die Weihnachtsmarke 2021 und auch der Stempel aus dem unterfränkischen Himmelstadt stimmen, wären nicht die äußeren Umstände ein weiteres Mal unerfreulich und lebensfeindlich. Trotzdem sollten – vor allem die glücklichen Sammler – auch über die Feiertage positive Gedanken und Unterhaltung mit den gezackten Freunden finden. Wer bei den stilisierten Schneeflocken auf Marke und Stempel eher auf vagabundierende Corona-Viren denkt, dem ist halt nicht zu helfen.

Grüßwort 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder!

Zur Bekämpfung der Pandemie setzen immer noch viele Politiker auf die Vernunft. Ein fataler Fehler! Der Mensch ist nicht vernünftig! Wer also auf die Vernunft setzt, handelt unvernünftig und widerspricht sich damit selbst.



Vor einiger Zeit schrieb ich, das Unwort des Jahres sei „Lockerung“. Ich bin nicht stolz darauf, Recht behalten zu haben. Es war ja nicht schwer das vorauszusehen, was wir jetzt – wieder – haben. Es ist nur höchst bedauerlich und unverantwortlich, dass dies viele nicht begriffen haben.

Noch nie ist es mir so schwer gefallen Euch FROHE WEIHNACHTEN zu wünschen. Noch nie musste ich darauf hinweisen dass dies keine der üblichen Floskeln darstellt, sondern – trotz allem – ehrlich gemeint ist.

Vielleicht ist es auch die Chance mal darüber nachzudenken, was Weihnachten eigentlich sein sollte und auch sein kann.

In diesem Sinne
Euer
LUDWIG

Jahreshauptversammlung

LANDESVERBAND BAYERISCHER
PHILATELISTEN-VEREINE e.V.
im BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN e.V.



im September 2021

Corona zum ersten, zum zweiten und zum ?

Liebe Mitglieder,

als die Vorstandschaft zu Beginn des Jahres den kommenden Landesverbandstag auf Ende Oktober terminierte, waren wir – relativ – sicher eine gute Wahl getroffen zu haben. Leider hat uns die Welle (wieder einmal) überrollt. So kann uns nach dem derzeitigen Stand der Dinge niemand eine Gewährleistung für die Möglichkeit der Durchführung geben - dies weder seitens des Standes der Epidemie noch von Seiten des Hotels bezüglich der im Oktober realisierbaren Kapazität.

Nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens haben wir uns deshalb entschließen müssen erneut eine Verlegung vorzunehmen. In Absprache mit dem örtlichen Organisator, Regionalbeirat Robert Eiser, und der Leitung des Hotels haben wir als neuen Termin den 22. Mai 2022 festgelegt.

Wir bitten Euch um Euer Verständnis für diese Maßnahme.

gez.

Die Vorstandschaft des LV Bayern

Schwarz & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Am Klettenrain 8
97204 Höchberg

JAHRESABSCHLUSS

zum 31.12.2020

LV Bayerischer Philatelisten e.V.

Uettinger Str. 25

97297 Rossbrunn

Finanzamt: Würzburg

Steuernummer: 257/109/70729

BILANZ zum 31.12.2020

LV Bayerischer Philatelisten e.V.

A K T I V A	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
I. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>1.105,00</u>	1.105,00	<u>1.682,00</u> 1.682,00
II. Finanzanlagen			
I. Beteiligungen	<u>1.000,00</u>	1.000,00	<u>0,00</u> 0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
I. Fertige Erzeugnisse, Waren	520,00		402,20
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
I. Sonstige Vermögensgegenstände	156,80		0,00
III. Kasse, Bank	<u>109.282,66</u>		<u>103.845,60</u>
		<u>109.959,46</u>	<u>104.247,80</u>
		<u>112.064,46</u>	<u>105.929,80</u>

BILANZ zum 31.12.2020

LV Bayerischer Philatelisten e.V.

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Vereinsvermögen			
I. Ergebnisvorträge			
1. Ergebnisvortrag allgemein	102.338,53		101.179,91
II. Jahresergebnis	<u>5.475,93</u>	107.814,46	<u>1.158,62</u> 102.338,53
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	<u>4.250,00</u>	4.250,00	<u>3.550,00</u> 3.550,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>41,27</u> 41,27
		<u>112.064,46</u>	<u>105.929,80</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020
LV Bayerischer Philatelisten e.V.

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Ideeller Bereich			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	82.320,00		88.049,00
2. Zuschüsse	<u>0,00</u>	82.320,00	400,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	-460,35		-49,04
2. Reisekosten	-5.392,10		-7.787,28
3. Übrige Ausgaben	<u>-68.880,19</u>	-74.732,64	-79.886,71
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>7.587,36</u>	<u>725,97</u>
B. Ertragsteuerneutrale Posten			
I. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		0,00	-166,90
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>0,00</u>	<u>-166,90</u>
C. Vermögensverwaltung			
I. Einnahmen			
Zins- und Kurserträge		0,00	3,26
Einnahmen gesamt		<u>0,00</u>	<u>3,26</u>
II. Ausgaben			
1. Ausgaben/Werbungskosten			
Sonstige Ausgaben		-68,72	-591,94
Ausgaben gesamt		<u>-68,72</u>	<u>-591,94</u>
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>-68,72</u>	<u>-588,68</u>
D. Sonstige Geschäftsbetriebe			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe I			
1. Umsatzerlöse	2.157,08		4.082,92
2. Bestandsveränderungen	<u>117,80</u>	2.274,88	0,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

LV Bayerischer Philatelisten e.V.

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-1.315,15	-397,89
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-460,35	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.542,09	-2.496,80
Ausgaben Zwischenergebnis		<u>-4.317,59</u>	<u>-2.894,69</u>
Gewinn/Verlust			
Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>-2.042,71</u>	<u>1.188,23</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>-2.042,71</u>	<u>1.188,23</u>
E. Jahresergebnis		<u><u>5.475,93</u></u>	<u><u>1.158,62</u></u>

*In der Welt der Philatelie
gibt es jeden Tag etwas
Neues zu entdecken...*

www.auktionen-gaertner.de



Christoph Gärtner

Jetzt einliefern oder verkaufen! **IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK**

- 3 internationale Großauktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Optimaler Schutz durch automatische Vollversicherung vom Transport bis zum Verkauf
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

* Zuschlag + Aufgeld

verkauft für:
10.027.800 €*

50. Auktion | Los 1
Ausruf: 4.000.000 €



**Direktverkauf gegen Barzahlung oder
Einlieferung in unsere Auktionen –
ENTSCHEIDEN SIE SELBST!**



51. AUKTION | Kataloge online!

12. OKTOBER 2021

Banknoten & Münzen

18. - 22. OKTOBER 2021

Philatelie

52. AUKTION

15. FEBRUAR 2022

Banknoten & Münzen

7. - 11. MÄRZ 2022

Philatelie

53. AUKTION

20. JUNI 2022

Banknoten & Münzen

20. - 24. JUNI 2022

Philatelie



follow us

**BESTELLEN SIE IHRE
KOSTENLOSEN KATALOGE:**

Wenn Sie sich für einen unserer Kataloge interessieren, nennen Sie uns Ihr Sammelgebiet und wir senden Ihnen die entsprechenden Kataloge zu.

SIE HABEN FRAGEN?

Tel. 07142-789 400

info@auktionen-gaertner.de

Auktionenhaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Die Post und die Philatelie

EB-Teams

Liebe Kollegen,

wie es sich abzeichnete, hat die Post AG den Betrieb der EB-Teams ("in der bisherigen Form", wie sie es jetzt beschreibt) ab 1.7.21 eingestellt.

Zunächst war es nur ein offiziell unbestätigtes Gerücht, und Gerüchten gehe ich normalerweise ungern nach. Allerdings erreichte mich dann gegen Mittag des 24.6. ein Hilferuf aus Worms. Dort hatte die Post den bereits zugesagten Einsatz bei einer philatelistischen Veranstaltung einfach kurzfristig abgesagt.

Nachdem am Nachmittag des gleichen Tages ein Gespräch der Post mit dem dort zuständigen Bundestagsabgeordneten Metzler geplant war, habe ich unverzüglich im Namen des LV Bayern an ihn ein Schreiben gerichtet:

*Von: gambert.akademie@gmx.de [mailto:gambert.akademie@gmx.de]
Gesendet: Donnerstag, 24. Juni 2021 14:46
An: Metzler Jan <jan.metzler@bundestag.de>
Betreff: Auflösung Team "Erlebnis: Briefmarken" ab 1.7.21
Wichtigkeit: Hoch*

*Betr. Briefmarkenausstellung in Worms
Hier: Absage des Teams der Post*

Sehr geehrter Herr Abgeordneter Jan Metzler,

soeben habe ich den Hilferuf der Wormser Philatelisten gelesen. Auch wir in Bayern wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie durch Ihren Einsatz eine gütige Lösung erreichen könnten.

Es geht hier schließlich nicht nur um den Verein in Worms. Die Angelegenheit hat auch eine weitreichende überregionale Bedeutung! Schließlich betrifft sie die Planungssicherheit für alle Vereine die auf dem Gebiet der Philatelie einen kulturellen Beitrag leisten wollen – und das auch in Zukunft.

Einmal abgesehen vom finanziellen Aspekt für den Verein, trägt dieser doch durch seine Initiative bezüglich regionaler Briefmarken und Stempel erheblich zu einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit bei. Darüber hinaus sind alle Philatelisten eng vernetzt und der Werbefaktor dieser und ähnlicher Veranstaltungen ist weit höher als es allgemein gesehen wird.

Ich hoffe keine Fehlbitte geleistet zu haben und grüße Sie ganz herzlich aus dem benachbarten Bayern!

*LUDWIG GAMBERT
1. Vorsitzender
Landesverband Bayerischer-Philatelisten-Vereine e.V.*

Das zu Eurer Information – auch für den Fall, dass wieder mal jemand anfragt, was denn der Landesverband tut resp. in dieser Sache getan hat.

Der BDPH hat dann am 27.6. über seinen Beschluss vom 25.6. geschrieben – und sinnigerweise unter dem Datum vom 24.6. auf seiner Homepage veröffentlicht – so kann man auch „aktuell“ scheinen. Der Verwaltungsratsvorsitzende hat nach 14 Tagen ebenfalls an die Post AG geschrieben, leider mit teilweise falschen Argumenten.

So weit, so gut (oder so schlecht)!

Herzliche Grüße
LUDWIG

P.S.: Zwischenzeitlich kenne ich drei Berichte von betroffenen Veranstaltern - einer negativer als der andere. Ziel der Post AG ist es, die aufgebrachte Sammlerschaft zu beruhigen, die planlosen und lächerlichen Maßnahmen sind jedoch nur dazu geeignet die Sammler noch mehr zu verärgern!

Hätte ich nicht – vernünftigerweise – bereits vor vielen Jahren aufgehört BRD zu sammeln, wäre jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen. Ich kann nur raten es mir gleich zu tun, aber natürlich ist es jedem überlassen sein Geld dort zu verbrennen wo es ihm gefällt.

Geht lieber auf die Tauschtage und Messen (sobald wieder möglich!) und besorgt Euch dort die Marken gestempelt, so belebt Ihr die Veranstaltungen wieder und spart eine Menge Geld! Natürlich ist das nur meine persönliche Meinung und löst das eigentliche Problem nicht!

Hier muss der BDPH aktiv werden.

Darüber hinaus hat der BDPH groß getönt dass nach dem angeblich schlechten Verhältnis zwischen Uwe Decker und der Post AG nun alles wieder im Lot sei. Man habe nun wieder beste Beziehungen. Leider kann ich dies in keiner Weise bestätigen, wie es auch die Angelegenheit der EB-Teams zeigt.

Der Abgeordnete Jan Metzler war so freundlich, mir am 6.10. den neuesten Stand mitzuteilen – seitens der Post auf den 21.7. (rück-?)datiert. Ich bringe ihn nachfolgend für unsere Mitglieder:

EVENT-TEAM PHILATELIE

ZOOM-KONFERENZ

Bonn, 21.07.2021

Deutsche Post 



Die Deutsche Post wird auch in Zukunft ein philatelistisches Event-Team anbieten



- ✓ Aktionstage zur Erstaussgabe
- ✓ Briefmarken-Präsentationstermine
- ✓ Philatelistische Tauschtage und Veranstaltungen der Philatelistischen Verbände
- ✓ Nationale und internationale philatelistische Messen, Festivals und Repräsentanzen z.B. auf Stadtfesten
- ✓ Aktionsbezogene Stempel und Sonderstempel
- ✓ Maximumkarten, Sonderumschläge / Event-Umschläge (ehemals „EB-Umschläge“)
- ✗ Nicht-philatelistische Verkaufspräsenzen v.a. in Postbank-Filialen
- ✗ Nachfülltätigkeiten v.a. in Postbank-Filialen
- ✗ Sonstige Tätigkeiten ohne philatelistischen Bezug



Für das Jahr 2022 vergleichbare philatelistische Präsenz wie 2019 geplant

Gemeinsam mit dem BDPH wollen wir für Verbandsmitglieder ein verbessertes Angebot für Sonderstempel machen

- Weiterhin gewohntes Angebot an **Sonder- und Veranstaltungs-Stempel** wie bisher verfügbar
- Neues Stempellayout „**Sonderstempel Philatelie**“ mit stärkerer Fokussierung auf „Philatelie“ (BDPh-Kontingent)
- Schiffpoststempel, Flugbestätigungsstempel und Werbe-Stempel auch weiterhin verfügbar
- **Spezielles Angebotspaket mit BDPH vereinbart:**
 - **50% Rabatt** auf die **Einsatzpauschale von Sonderstempeln** für BDPH-Mitglieder – ansonsten wie bisher Weise über die Stempelstelle in Weiden buchbar
 - **Mindestabnahmebeträge** im Zusammenhang mit Veranstaltungen entfallen
 - **15% Rabatt** auf die **Produktion einer Briefmarke Individuell** für BDPH-Mitglieder bei Direkt-Bestellungen über Weiden (nicht online, nur für philatelistische Veranstaltungen)

Kontaktieren Sie uns gerne zu Veranstaltungen oder bei Stempelanfragen

Kontakt für Veranstaltungen:

Telefon: 0961 3818 2866

E-Mail: philatelie.event@deutschepost.de

Stempelanfragen:

Telefon: 0961 3818 3200

E-Mail: sonder-werbestempel@deutschepost.de

Bitte wenden Sie sich bei übergreifenden Fragen auch gerne an die **BDPh-Geschäftsstelle in Bonn!**



Zeitnaher Aufbau eines neuen zentralen **persönlichen Ansprechpartners** für Sammlervereine / BDPH-Mitglieder zur Besprechung und Koordination von Veranstaltungsanfragen

Kurznachrichten

Messe Sindelfingen

Die Messegesellschaft Sindelfingen stellt zum 31.3.2022 ihre Tätigkeit ein. Wenn kein Nachfolger als Veranstalter für „unsere Messe“ gefunden wird, bedeutet dies das Ende einer der traditionellsten und interessantesten philatelistischen Messen.

Bundestag

2. Vorsitzender

Intrigant Blechschmidt wurde zum 2.Vorsitzenden des BDPH gewählt. Trotz tausender Gegenstimmen und mangels eines Gegenkandidaten ist es dem BDPH gelungen, seinen Willen durchzusetzen. Bleibt abzuwarten, welchen Schmusekurs Blechschmidt gegenüber dem LV Bayern nun einschlagen wird. Immerhin wurde ihm von unserem LV bereits vor einiger Zeit das Vertrauen entzogen und er hat es bis zum heutigen Tag nicht für nötig gefunden, zu seinem damaligen Vorgehen ein Wort der Entschuldigung vorzubringen.

Beitragserhöhung

Die Mehrheit des Verwaltungsrats hat einer Beitragserhöhung um 3 Euro ab 2023 zugestimmt. Hier wurde – wieder einmal – versäumt ein Zeichen zu setzen. Solange man dem BDPH Beitragserhöhungen zugesteht, wird dieser wohl – wie in den vergangenen Jahren – herzlich wenig an eigenen Einsparungsmaßnahmen verwirklichen.

Wer Vorschläge erwartet: Ich hätte mich gerne dazu bereit erklärt ihm zu helfen. Leider hat er sich jedoch – in letzter Zeit verstärkt – als beratungsresistent erwiesen bzw. den falschen Beratern vertraut. Schade für jede Minute, die Thomas Höpfner und ich in Beratungen investiert haben! Die Angelegenheit Ausstellungsordnung mit (u.a.) Bernhard Schubert hat das überdeutlich gezeigt!

Im Zusammenhang mit der Beitragserhöhung weisen wir darauf hin, dass der Landesverband – der diese 3 Euro in voller Höhe an den BDPH abführen muss (wir sind ja das Inkassounternehmen für ihn) – es auch leider an die Vereine weitergeben muss und diese vermutlich damit in vielen Fällen ihre Jahresbeiträge anheben werden.

Der Landesverband wird seinen Anteil am Gesamtbetrag nicht erhöhen.

Beschwerden richtet Ihr bitte nicht an uns im LV Bayern, sondern an die betreffenden Kollegen im Verwaltungsrat, die der Erhöhung zugestimmt haben, ohne auf einer entsprechenden Gegenleistung durch Einsparmaßnahmen zu bestehen!

Philatelia 2022 abgesagt

Der Präsident des Händlerverbandes, Wolfgang Lang, teilt mit:

Frau Modes und ich hatten ein letztes Gespräch über beide Veranstaltungen und konnten auch die aktuellen Vorgaben der Messe bedenken. Es tut uns leid, im nächsten Jahr keine sinnvolle Möglichkeit der Durchführung zu sehen. Dies ist besonders schade, da neben der Deutschen Post AG zusätzlich auch Aussteller Interesse bekundet hatten.

Als Termin für die Numismata München 2022 waren der 5. und 6. März 2022 vorgesehen. Dieser Termin war seit längerer Zeit beim MOC vorgemerkt. Die Philatelia hätte vom 4. bis 6. März 2022 stattgefunden. Sie ist ohne die Numismata nicht durchführbar, da Organisation, Messebau, Werbung und auch Besucheraufkommen stark verknüpft sind. Im Gegensatz zur Philatelia setzen sich Händlerschaft und auch Besucher der Numismata deutlich internationaler zusammen, wobei die osteuropäischen Staaten gewohnheitsgemäß stark vertreten sind und deren Teilnehmer auch stets zum Erfolg der Numismata und zu Umsätzen bei der Briefmarkenbörse führten. Anfang November 2021 bestehen unter Berücksichtigung der für Publikumsmessen geltenden Vorgaben erhebliche Zweifel, ob sich mit einem derart internationalen Publikum die notwendigen Hygiene- und Impf- oder Testnachweisbedingungen umsetzen ließen. Die Aussteller müssten mit höheren Kosten und einem deutlich reduzierten Besucheraufkommen rechnen. Als Veranstalter befürchten wir hierdurch einen erheblichen Schaden für die Zukunft und müssen daher beide Veranstaltungen absagen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ja Sappament, was is denn da los? Die Post streicht die Erlebnis-Teams, nacham Aufstand führnses wieder ei, da Bundesverband erhöht sein Beitrag, olle Messen wern absagt!

Als ob mia mit dera Corona ned scho gnua Ärger am Hals hätt!
Allmählich hört se's do fei auf mit da bayerischen Gmiatlichkeit,
mei Liawa!!



Alpen-Adria-Ausstellung 2022

ALPEN-ADRIA PHILATELIE

26.8. bis 28.8.2022



ALPS ADRIATIC PHILATELY

ALPE JADRAN FILATELIJA
ALPEN ADRIA PHILATELIE
ALPOK ADRIA FILATÉLIA
ALPE ADRIA FILATELIA

"phila"-Toscana'2022



25 Jahre Alpen-Adria-Philatelie International

Bereits zum 25. Mal wird die Alpen-Adria-Ausstellung durchgeführt. Im Rahmen der "phila"-Toscana gemeinsam mit der BIRDPEX wird die Alpen-Adria-Ausstellung in den Rängen I und II, diesesmal in Gmunden (Österreich) abgehalten. Objekte aus 7 Nationen in allen Ausstellungs-klassen können dort bewundert werden.

Reglement und Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage des LV Bayern, ebenso der Alpen-Adria (www.alpeadria.eu) und des Veranstalters BMSV Gmunden (www.bmsv-gmunden.at). Für die Anmeldungen ist der Kommissar der AA Bayern, Thomas Bauer, zuständig.

Seit 65 Jahren Briefmarkensammler im Verein



Eine ganz besondere Feier konnten die Mitglieder des

Postwertzeichen-Sammler-Vereins von Siemens am 5. November 2021 abhalten. Ihr Sammlerfreund Konrad Krischel, links im Bild, wurde für seine 65-jährige Treue zum Verein geehrt. Damit dürfte er wohl der „dienstälteste“ Philatelist in Erlangen sein. Wie er sagte, will er auch noch für viele weitere Jahre seinem Hobby und dem Verein treu bleiben.

Für 25 Jahre Treue wurde außerdem Herr Hans Grünleitner, nicht im Bild, geehrt.

Auf immerhin 40 Jahre im Verein kann Herr Ulrich Viedenz, rechts im Bild, zurückblicken. Ulrich Viedenz, der auch als erster Vorsitzender fungiert, berichtete in seinem Statement, dass es vor 40 Jahren noch üblich war, eine Art Aufnahmeprüfung vor dem Vereinsvorstand zu bestehen. Dies ist heute nicht mehr der Fall. Im Gegenteil: Der Verein sucht zur Verstärkung nach wie vor weitere Mitglieder.

Wilfried Poßberg

Philatelisten helfen im 5. Jahr dem Kinderhospiz St. Nikolaus Ihre Spende hilft unheilbar erkrankten Kindern

Auch Corona kann das Engagement des Verbandes Oberfränkischer Briefmarkensammlervereine e.V. (VOB) nicht ausbremsen. Wie schon in den vergangenen vier Jahren wurde auch in diesem Jahr in gewohnt guter Zusammenarbeit von VOB, dem Kinderhospiz und der Deutschen Post AG ein 10er-Bogen der Marke individuell für das „Gänseblümchenfest“ hergestellt. Die Motive für die 10 verschiedenen Marken zu 80 Cent sind wieder von kranken Kindern in der Maltherapie geschaffene Bilder. Eine Briefmarke auf Rolle zum Nennwert von 155 Cent mit einem „Danke“ ergänzt in diesem Jahr das Angebot.

Leider musste die für den 19. Juni 2021 geplante Benefizveranstaltung „Gänseblümchenfest“ pandemiebedingt wieder ausfallen. Doch die Kinderhospizarbeit geht weiter, wenn auch unter Coronabedingungen und Einhaltung aller Hygienemaßnahmen nicht alle Zimmer belegt werden dürfen. Familien, die ein unheilbar krankes Kind haben, brauchen Beistand und Fürsorge, damit sie nicht in gesellschaftliche Isolation geraten. Das Kinderhospiz ist auch ein Ort, der der ganzen Familie für einige Wochen Betreuung und Erholung bietet.

Wer das Konzept der Kinderhospizarbeit in St. Nikolaus noch nicht kennt, sollte sich im Internet auf der Homepage www.kinderhospiz-nikolaus.de darüber informieren und auch eine virtuelle Führung durch das Kinderhospiz in Bad Grönenbach erleben.

Nähere Informationen über die Spendenaktion Kinderhospiz St. Nikolaus sowie über die Bestellmöglichkeit der Marken individuell erhalten Sie bei :

Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck, E-Mail:
simon.oberehesberg@gmx.de

Der Preis pro 10er-Bogen beträgt: 16 € (8 € Frankaturwert + 8 € Spende für das Kinderhospiz St. Nikolaus). Die Rollenmarke zu 155 Cent kostet 3 € (1,55 € Frankaturwert + 1,45 € Spende).

Der Spendenanteil geht zu 100% an das Kinderhospiz St. Nikolaus – keine Verwaltungskosten oder dergleichen. Was noch zu erwähnen ist: Jeder Bestellung wird ein kleines philatelistisches Geschenk des V.O.B. beigelegt.



10er-Bogen Marke individuell „Gänseblümchenfest 2021“



Rollenmarke individuell „Kinderhospiz St. Nikolaus - Danke“

Familien- und Ehrenabend in Würzburg

Unser groß geplanter Familien- und Ehrenabend im November 2020, anlässlich der 140 Jahr-Feier, war Corona bedingt ausgefallen. Da die Corona-Entwicklung nicht abzusehen war hat die Vorstandschaft beschlossen, den Familien- und Ehrenabend 2021 auf den 16. Oktober vorzulegen, anstatt wie üblich auf den letzten Samstag im November. Eingeladen wurde in die Schwemme vom Würzburger Hofbräukeller.



Von Vereinsmitgliedern wurden ab 16.30 Uhr die Tische liebevoll geschmückt. Herbstblumen, Äpfel, Walnüsse, Haselnüsse und Kastanien verliehen den Tischen ein herbstliches Aussehen. Eine Leinwand wurde aufgestellt und ein Notebook verbunden mit einem Beamer, für die Festrede mit Lichtbildvortrag, bereitgestellt. Gegen 17.30 Uhr trafen die ersten Mitglieder und Gäste ein. Die Mitglieder freuten sich über einen Verzehrbon in Höhe von 25,00 € welcher ihnen vom Schatzmeister Bernhard Ziesemer bei ihrem Eintreffen überreicht wurde.

Nach dem gemeinsamen Abendessen folgte die musikalische Einstimmung durch die Musikkapelle „SAX-tett“ aus Ochsenfurt. Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete unser 1. Vorstand Albrecht Mehling den offiziellen Teil und begrüßte die 64 anwesenden Mitglieder und Gäste.



Nach dem Jahresrückblick des 1. Vorstandes hielt Prof. Dr. Schliephake den Festvortrag in Verbindung mit Lichtbildern.

Danach folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und Ehrungen für besondere Verdienste. Auch die Ehefrauen der Vorstandschaft wurden nicht vergessen und mit einem Blumenstrauß überrascht. Bei geselligem Miteinander und noch einigen Liedern von SAX-tett klang der Abend langsam aus.

Bernhard Ziesemer



München 2022

Arbeitsgemeinschaft Münchner
Philatelisten-Vereine e. V.

Briefmarken- und Münzen- Tauschtage

Sonntag 09. Januar
mit Sonderstempel

Sonntag 10. Juli

Öffnungszeiten: jeweils von 9 – 14 Uhr

Veranstaltungsort:

Bürgersaal Mü-Fürstenried-Ost
Züricherstr. 35, 81476 München

U-Bahnhaltestelle U3

Forstenrieder Allee

fast **kostenlos** Parken in Tiefgarage

Informationen und Tischbestellung: Harald Steinig, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/2385800 E-Mail: hh.steinig@gmx.de

Kulturdenkmal
Schloss Blumenburg



Tauschtag 9. Januar 2022
Arbeitsgemeinschaft Münchner
Philatelistenvereine e.V.



Umschlag und Sonderstempel (Entwurf) zum Tauschtag der ArGe München

Postwertzeichen-Sammler-Verein 'Siemens' München e.V.
Internet: www.psvsiemens.de

Briefmarken und Münzen Tauschtag

Sonntag, 06. Februar 2022
geöffnet von 9 bis 14 Uhr

**im Anton-Fingerle-Bildungszentrum,
München, Schlierseestr. 47
Eintritt 2 €, Mitglieder im BDPH frei**

**Eigener Jugendbereich
Tausende Briefmarken und Belege in der Gratis-Schatzkiste
Beratung und Information durch die Jungen Briefmarkenfreunde
3G-Regel, Abstands- und Hygienekonzept**

Imbiss und Getränke

Die Veranstaltung wird nach der Tauschordnung des BDPH e.V. durchgeführt.
Veranstaltungsleiter: Markus Vester, Lerchenstr. 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn, vester.markus@gmx.de

PSV

ArGe Thematische Philatelie Bayern

Auf Spurensuche in Rotenburg an der Fulda

Nach unserem erfolgreichen philatelistischen Wochenende 2019 in Bischberg bei Bamberg trafen sich die Mitglieder der Motivgruppen Deutsche Geschichte und Film-Kino-Fernsehen sowie die Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern am 17. bis 19. September 2021 im nordhessischen Rotenburg an der Fulda.



Die ersten Mitglieder trafen schon am späten Freitagnachmittag in unserem Tagungshotel Posthotel ein, welches ganz in der Nähe des Bahnhofes lag. Nach dem Abendessen ging es gleich los mit Tausch und Plausch und einem gemütlichen Beisammensein.

Samstagvormittags ging es dann gleich zur Sache. Unser Organisator, Sammlerfreund Hello Chodura, zeigte uns während der Stadtführung durch die mittel-

alterliche Stadt Rotenburg ihre interessanten Sehenswürdigkeiten. Mehr als 350 Fachwerkhäuser bieten heute noch einen faszinierenden Eindruck in Bauweisen, Geschichte und Leben im Mittelalter. Die verschiedensten liebevollen Details, Schnitzereien und Farbgebungen verleihen jedem Gebäude seinen speziellen Charme.



Im Mittelpunkt der historischen Altstadt befindet sich der in seiner ursprünglichen Form erhaltene Marktplatz mit dem Rathaus. Der in den Jahren 1597-1598 errichtete Renaissancebau des Rathauses wies eine Besonderheit auf. Den Giebel zierte eine überlebensgroße Steinfigur, die den heiligen Jakobus darstellte. Nach schweren Beschädigungen im Dreißigjährigen Krieg wurde 1656 das Rathaus ausgebaut und erhielt einen Fachwerkgiebel ohne die Steinfigur. Aus dieser Zeit stammen auch die Antrittsposten des spätbarocken Treppenhauses. Weiter ging es zur Altstädter Jakobikirche. Sie stammt aus dem Jahre 1495. Die Vorgängerkirche, von der einzelne Fundamente erhalten sind, entstand vermutlich

zusammen mit der Stadt Rotenburg kurz vor 1200. Im Turm läuten fünf Glocken, deren älteste aus dem Jahr 1482 stammt und somit eine der ältesten Glocken Deutschlands ist.



Der Kump wurde bereits im Jahre 1579 erwähnt. Zu dieser Zeit stand er noch mitten auf dem Marktplatz zwischen der Kirche und dem Marktplatz. Er hat einen Durchmesser von drei Meter mit einem Vierkantpfeiler mit Wasserspeiern in der Mitte. Die Verlegung an seinen jetzigen Standort fand im Jahre 1835 statt.

Viele Bronzefiguren begleiteten uns bei

diesem Stadtrundgang. Eine davon heißt Hütejunge mit Ziege. Auf der Wiese zwischen Stadtmauer und der Fulda, die in ihrem ursprünglichen Flussbett nicht weit entfernt entlang floss, wurden noch nach dem letzten Weltkrieg die Ziegen gehütet. Auf dem Weg zur Weide hat dieser Knabe mit seiner störrischen Ziege zu kämpfen, die in der alten Stadtmauer ein Bündel gewachsenes Gras entdeckt hat.

Der Bürgerturm, an dem wir entlang gegangen sind, diente, genau wie der Hexenturm, nachdem er als Stadtbefestigung bedeutungslos geworden war, als Gefängnis.

Vor vielen Häusern fanden wir auch sogenannte Stolpersteine. Damit wird an jüdische Menschen erinnert, die hier ihre letzte frei gewählte Wohnung hatten und in der Nazidiktatur ihr Leben lassen mussten. Die in den Gehweg eingelassenen Gedenktafeln enthalten Namen, Geburtsjahr, Datum der Deportation und Angaben über das Schicksal der Betroffenen. Das jüdische Leben in Rotenburg war früher sehr ausgeprägt. In der ehemaligen Mikwe ist ein jüdisches Museum eingerichtet worden. Den Besuchern begegnen hier die freigelegten Reste des Grundwasser-Tauchbeckens eines jüdischen Ritualbades aus dem 17. Jahrhundert und ein modernes Tauchbad von 1835 mit Veränderungen im Jahr 1925. Die Dauerausstellung im Obergeschoss zeigt authentische Zeugnisse jüdischen Lebens aus der Stadt.

Bevor wir zum Mittagessen gingen besuchten wir noch den Schlosspark und das Landgrafenschloss. Von den Landgrafen angelegt, ist er heute ein wahrer Volkspark geworden. Ein ungewöhnliches Motiv findet man auf einem Stein in der Mitte der Anlage. Es zeigt einen Mann mit heruntergelassenen Hosen auf einem Brunnen. Dieser Stein soll an den Spottnamen der Rotenburger erinnern: die Bornschisser.



Einer Sage nach wurden die Rotenburger im Mittelalter von Räubern, Plünderern und Dieben heimgesucht. Sie nisteten sich in der Burg auf dem Hausberg (die heutige Ruine Burg Rotenburg) ein. Um sie zu vertreiben, überlegten sich die rechtschaffenen Bewohner eine unflätige Kriegslist. Sie verunreinigten Brunnen und Quellen der Burganlage derart, unter anderem mit ihren eigenen Fäkalien, dass die Landplacker den Hausberg verlassen mussten. Somit wurden die Einwohner von Rotenburg zu den „Rotenburger Bornschissern“, einem sagenhaften Namen, der auch heute noch geläufig ist.

Das Schloss in seiner heutigen Form, jetzt Sitz der Finanzschule des Landes Hessen, stammt aus verschiedenen Epochen. Um einen quadratischen

Innenhof standen einst die vier Flügel des landgräflichen Schlosses unmittelbar am Ufer der Fulda. Mit dem Bau des heutigen Schlosses begann der hessische Landgraf Wilhelm IV. im Jahre 1570. Erst 37 Jahre später wurde in der Herrschaftszeit von Landgraf Moritz das Schloss im Baustil der Renaissance vollendet. Von der ursprünglichen Vierflügelanlage mit vier charakteristischen Treppentürmen in den Hofwinkeln sind nur noch drei Flügel erhalten geblieben. Nach Osten ist die heutige Anlage offen. Die Gebäude sind zwei-

oder dreigeschossig. Das zweite Obergeschoss aus Fachwerk ist nachträglich aufgestockt worden. Der Südflügel hat am weitesten seinen ursprünglichen Renaissancestil bewahrt. Der Nordflügel wurde an Stelle des mit der Schlosskapelle abgerissenen Renaissanceflügels nach 1790 im zeitgemäßen Empirestil gebaut. Sehenswert ist vor allem die über zwei Geschosse reichende alte Bibliothek. Die Bücher befinden sich heute im Kloster Corvey bei Höxter.



oder dreigeschossig. Das zweite Obergeschoss aus Fachwerk ist nachträglich aufgestockt worden. Der Südflügel hat am weitesten seinen ursprünglichen Renaissancestil bewahrt. Der Nordflügel wurde an Stelle des mit der Schlosskapelle abgerissenen Renaissanceflügels nach 1790 im zeitgemäßen Empirestil gebaut. Sehenswert ist vor allem die über zwei Geschosse reichende alte Bibliothek. Die Bücher befinden sich heute im Kloster Corvey bei Höxter.



Nun sind wir im Gasthof zum Mittagessen angekommen und genossen das Mittagessen und die Ruhepause nach diesem schönen, aber anstrengenden Stadtrundgang.



Nach unserer Rückkunft im Hotel wurden die Jahreshauptversammlungen der Motivgruppen Deutsche Geschichte und Film-Kino-Fernsehen abgehalten. Anschließend wurde während des Treffens der Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern auch daran erinnert, dass die Themengruppe Erd- und Frühgeschichte schon ein kleines Jubiläum feiert. Es besteht nun schon zehn Jahre und die Redakteure des Terra-Reports begeistern seitdem mit ihren Beiträgen

unsere Mitglieder.

Am Abend wurde es noch spannender. Der Vorsitzende des örtlichen Geschichtsvereins erzählte mit begeisternden Worten über das Leben von Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Er wurde in Rotenburg an der Fulda geboren, war bayerischer Ministerpräsident, Reichstagsabgeordneter und dritter Reichskanzler des Kaiserreiches. Zum Abschluss des Samstagabends konnten wir noch ein Ein-Rahmen-Exponat über „Dromedare – Helfer in der Wüste“ betrachten.

Am Sonntagvormittag gab es im Tagungshotel reichlich Gelegenheit zum Tauschen. Viele hatten ihr Tauschmaterial mitgebracht. Außerdem hatte unser Organisationsleiter zum Höhepunkt dieses Treff-



fens Bögen mit Marken individuell dabei. Neben Stadtansichten von Rotenburg befinden sich auch Marken mit der Abbildung von Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst sowie Marken zum Jubiläum 150 Jahre Deutscher Reichstag. Für beide Marken gab es auch zwei Sonderstempel, welche das Erlebnisteam Briefmarken der Deutschen Post gleich abschlagen konnte.



Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen, verbunden mit dem ganz besonderen Dank an Hello Chodura und die Verabschiedung der Teilnehmenden.



Klaus-Peter Binanzer

Veranstaltungen, die's nicht gibt

In Weiden sind sie zu haben: die Werbestempel für Christkind(les)-Märkte, die aufgebaut, abgesagt, und schnell wieder abgebaut wurden. Ein neues, aufstrebendes Sammelgebiet eröffnet sich. Fehler in Stempeln und auf Briefmarken waren gestern, heute wird ein Ereignis im Stempel dokumentiert, das nie stattgefunden hat. Hat der Stempel zur Philatelia 2020 wenigstens einen Tag der Messe erlebt, werden Stempel der Weihnachtsmärkte 2021 nur guten Willen bekunden.

Die Nachwelt wird sich wundern, künftige Archäologen rätseln, wir schlucken's!

Thomas Bauer



ArGe Thematische Philatelie Bayern

Termine für das Jahr 2022

22. 01. 2022

26. 03. 2022

Jahreshauptversammlung 2021

28. 05. 2022

30. 07. 2022

24. 09. 2022

26. 11. 2022

Restaurant „Afroditi“/ Hallerhof, Tennenloher Straße 3
91054 Buckenhof bei Erlangen
Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr – Ende gegen 17.00 Uhr

18. 06. 2022 „Münchener Spaziergang“: Auf Spurensuche in Landsberg am Lech

Treffen der Sammlerfreunde aus München und Südbayern:
(Informationen bei Kurt Buchholz 089/6704314)

Jeden Freitag einer ungeraden Woche ab 18.00 Uhr
im „Wirtshaus zum Grünen Baum“, Verdistrasse 47, 81247 München,
ca. 100 Meter vom S-Bahnhof Obermenzing (S2) entfernt.



Kontakt: Klaus-Peter Binanzer, Tel.: 09187-902854 oder E-Mail:
peterbinanzer@web.de

Auszug aus dem Jahresbericht 2020

Öffentlichkeitsarbeit

Jedes Quartal wurde wieder ein E-Mail-Newsletter mit Informationen zu neuen Titeln versandt.

[BDPh-Fernleiher u. sonstige Interessenten](#) können sich mit ihrer E-Mail Adresse registrieren lassen und erhalten so alle 3 Monate diese Listen zugesandt. Anmeldung an: stb.phil.kult@muenchen.de

Marketing

Teilnahme an Messen und Ausstellungen

Corona-bedingt fand nur ein Tag der Messe in München statt, dann mussten wir, wie alle anderen, abbauen. Sindelfingen ist ja bekanntlich entfallen.

Medienangebot

Der Zuschuss der Stiftung, der uns auch komplett für den Medienankauf verblieb war unverändert. Die Erwerbung war deshalb durchgehend möglich, wengleich unser städtischer Etat coronabedingt auf 60% reduziert wurde. Das wurde aber teils dadurch abgefedert, dass viele Neuerscheinungen verspätet erschienen und erst 2021 zur Zahlung fällig werden.

Durch die teils unterbrochenen internationalen Postverbindung gingen auch eine Menge Zeitschriften verloren und mussten gemahnt werden.

Wie jedes Jahr gingen eine Menge an Schenkungen von spendablen Autoren und Verlagen im In- und Ausland, sowie die von den Stiftungen bezuschussten Werke ein, für die wir uns bedanken.

Der **verfügbare Gesamtbestand** ist zum Jahresende 2020 auf **62 944 (+210)** Titel gestiegen. Der niedrige Zuwachs ergibt sich aus einer relativ hohen Abschreibequote von Dubletten.

Durch einen Tausch mit der Bibliothek der Royal Philatelic Society in London konnten wir vor Jahresende noch 20 Kisten Altbestand einarbeiten und damit Lücken im internationalen Zeitschriftenbestand schliessen und etliche seltene Monographien zuschreiben.

Mediennutzung

Durch die 2 pandemiebedingten Schliessungsperioden war die Nutzung vor Ort etwas eingeschränkt, die Fernleihe lief normal weiter bis zur Schließung des Magazins im Oktober wegen des Umzuges.

Bis zum Jahresende standen dann nur mehr die Freihandbestände für die Fernleihe zur Verfügung, was sich bis April des Neuen Jahres hinzog.

-
- **manuelle Ausleihe in d. Lesesaal** **769**
 - **Gesamtausleihe** **4550**

Davon wurden in die BDPH-Fernleihe **314 Titel** in **83 Sendungen** versandt, über die Bibliotheksfernleihe 25 Titel in 17 Sendungen.

Dazu wurden aus **40 Bänden 172 Fotokopien** gefertigt und verschickt.

20 BDPH-Mitglieder wurden neu angemeldet, insgesamt waren **90** BDPH-Leser als Ausleiher aktiv.

Bestandserschließung

Die Neukatalogisierung ist in allen Bereichen auf Stand und es konnten wieder einige Jahrgänge an Ausstellungskatalogen erfasst werden. Auch die Altbestands- Katalogisierung wurde fortgesetzt, wie man in der Zeitschrift *Phila Historica* nachlesen kann.

Die aktuellen Titel des Zeitschriftenbestände wurden an die Deutsche Zeitschriften Datenbank gemeldet, die Altbestände folgen nach und nach. Damit ist unser Bestand auch in den internationalen Bibliotheksportalen findbar.

Wertung und Ausblick

Das Jahr 2020 brachte für uns alle Einschränkungen, die sich auch durchs 1. Halbjahr 2021 noch stark bemerkbar machen werden.

Im Hinblick auf die Generalsanierung des Hauses und den Umzug der Münchner Stadtbibliothek in mehrere Interims-Standorte wird es bei uns dann leider auch im 2. Halbjahr größere Einschränkungen geben. Durch die Trennung von Freihandbestand, dem Magazinbestand der durchweg mittels Fahrdienst bestellt werden muss und unseren Arbeitsplätzen wird es sicherlich zu Verzögerungen bei Vorort-Nutzung und auch der Fernleihe kommen.

Die Weiterführung der Philatelistischen Bibliothek ist zwar zugesichert aber die bisher verfolgte weltweite Erwerbung neuer Literatur wird nicht mehr stattfinden können, auch wird der internationale Zeitschriftenbestand stark ausgedünnt.

Bereits heuer wurde der Hausetat auf ein Viertel reduziert, d.h. dass nur mehr das nötigste bestellt werden kann.

Der Auszug aus dem Kulturzentrum am Gasteig ist für August/September geplant, die Eröffnung des Ausweichquartiers HP 8 in München Sendling am 8. Oktober. Dazu wird noch Näheres kommuniziert. Es wird dort nur mehr einen Ausleihbestand von ca. 500 aktuellen Medien zur Philatelie geben. Alles andere muss über Opac bestellt und dann vor Ort abgeholt werden.

Bei der Fernleihe wird es natürlich eine Unterbrechung wegen der Schließung geben, danach wird es hoffentlich normal weiterlaufen.

München, April 2021

Robert Binner

Thema Altdeutschland

150 Jahre Norddeutscher Postbezirk 1868 – 2018 (IV und letzter Teil)

Deutsch-Französischer Krieg von 1870 bis 1871

Er begann am 19. Juli 1870 mit der Kriegserklärung des französischen Kaisers [Napoléon III.](#) an Preußen bzw. an den Norddeutschen Bund unter der Führung Preußens und den mit ihm verbündeten süddeutschen Staaten Baden, Bayern, Hessen-Darmstadt und Württemberg. Er endete am 10. Mai 1871 mit dem Frankfurter Frieden.

Natürlich hatte der Krieg Auswirkungen auf die Philatelie. Zunächst ist es die Feldpost, dann die zusätzlichen Markenausgaben für Elsaß-Lothringen und letztendlich die Entstehung des Deutschen Reiches als Nachfolge des Norddeutschen Bundes.

Nicht alles, was landläufig unter dem Begriff „Feldpost“ läuft, wurde auch tatsächlich mit der Feldpost befördert. Selbstverständlich wurden – wo immer es möglich war – auch die zivilen Posteinrichtungen benutzt. Der Vermerk „Feldpost“ diente bisweilen lediglich zur Dokumentation der Portofreiheit des Absenders (mit militärischem Hintergrund).

Feldpost (u.a.)



(vorderseitiger Ankunftsstempel vom 12.10.1870).

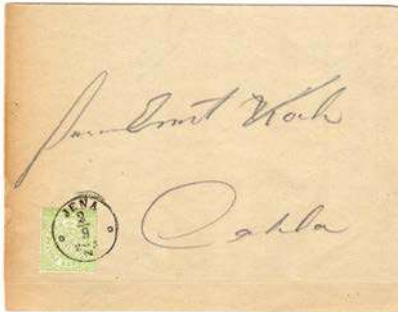
Es gab unterschiedliche Kartenvordrucke. Dieser war eigentlich für Heimat Richtung Front vorgesehen und nicht umgekehrt – wie hier verwendet. Der Soldat befand sich allerdings noch auf dem Weg zur Front: Als Stationen nennt er Guntershausen, Neustadt (Hessen), Cassel,

Dieses Kapitel kann hier nur stichpunktartig behandelt werden, stellt es doch ein eigenes und umfangreiches Sammelgebiet dar. Einige wenige Belege sollen die Vielfalt des Themas anreißen.

Abgesandt bei der Feldpost-Expedition der 20. Infanterie-Division am 8.10.1870 nach Witzhausen



Frankfurt, Straßburg und Poligny.



Die „einfache Drucksache“ präsentiert nämlich im Inhalt eine Telegrafische Kriegsdepesche mit Informationen über die Schlacht um Sedan. Diese ist geschichtlich von großer Bedeutung („Sedanstag“) und kann im Internet ausführlich zur Kenntnis genommen werden.

Eine einfache Drucksache? Nun ja – man sollte sich vielleicht auch mal mit den Inhalten seiner Belege befassen und kann dann so manche Überraschung erleben...



Der Anfang zu einer möglichen Sammlung resp. einem Exponat der Kategorie „Social Philately“ ist gemacht, wenn man nun nachfolgenden Beleg hinzuzieht:

Die Ganzsache ging am 15. September 1870 nach Vrigne-aux-Bois (10 km nordwestlich von Sedan), wo im dortigen Schloss zu dieser Zeit ein Lazarett eingerichtet war. Gerichtet an „Herrn Doctor Krüger“, hatte sie als eigentlichen Adressaten den Generalleutnant von Gersdorff. Am 25. September 1870 wurde sie allerdings mit dem postalischen Vermerk „Nachgesandt 25/9 Cassel“ dorthin geleitet, wo sie am 3. Oktober 1870 bei Doktor Krüger eintraf.

Was war geschehen? Die Rückseite löst das Rätsel sehr schnell: Sie trägt den postalischen Vermerk „Nach dem Tod des H. Generals nach Cassel abgereist“.

Vielleicht werfen Sie künftig auch mal einen Blick auf die Rückseite Ihrer Belege? Ist jedenfalls zu empfehlen!



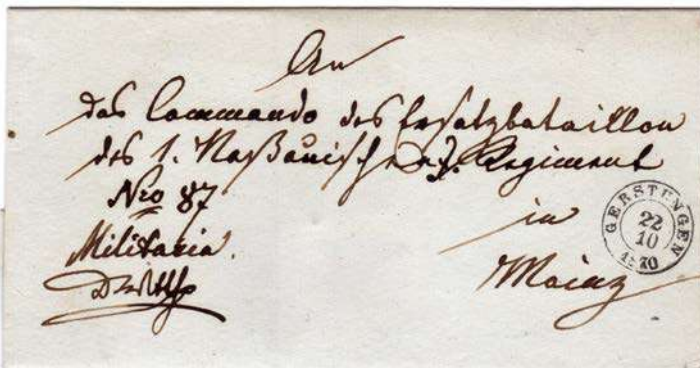
Feldpost

Infolge zahlloser Truppenverlegungen kam es auch zu vielen Weiterleitungen.



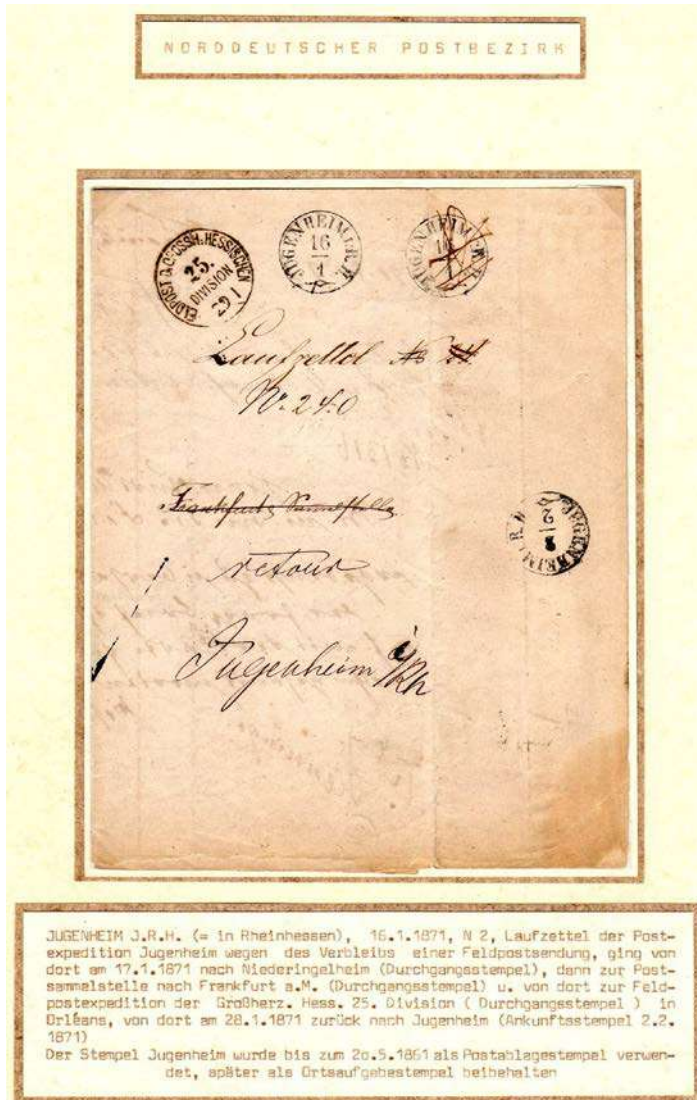
Diese Karte lief von Dijon (Frankreich, 13.3.1871, Feldpost-Relais No 102) nach Cassel und wurde von dort am 18.3.1871 nach Wiesbaden ins Gasthaus zum Löwen weitergeleitet.

Der Soldat verwendete in Ermangelung einer Feldpostkarte hier eine an bayerischen Postschaltern erhältliche „Standardkarte“. Diese am 5.8.1870 in Aschaffenburg geschriebene ging in Babenhausen (Hessen) zur Beförderung. Natürlich lief – so weit möglich – der Postverkehr über die „normalen“ Postwege. Der Vermerk „Feldpostbrief“ wies hier lediglich auf die kriegsbedingte Portofreiheit des Absenders hin.



Brief „An das Commando des 1. Nassauischen Infanterie-Regiments“: Umfangreiche Korrespondenz liegt aus dieser Zeit vor allem bezüglich Einberufungsbescheiden vor.

Es ist nicht verwunderlich dass in den Kriegswirren so manche Sendung verspätet oder auch gar nicht ihren Adressaten erreichte. Nachfolgend ein Nachforschungsauftrag (hier auf einer Seite aus einem Ausstellungsobjekt):



Nachverwendete Stempel und Schlusswort

Der aufmerksame Leser wird festgestellt haben dass ich bereits zahlreiche nachverwendete Stempel in den Bildern dargestellt habe – meist aus dem Gebiet Thurn und Taxis. Das ist kein Zufall!

Um dem derzeitigen Datenschutz-Wahnsinn zu entgehen, hat der Verfasser dieses Artikels nur Belege aus eigenen Beständen für die Abbildungen genutzt. Dadurch mag manches etwas einseitig wirken, es dürfte allerdings keine größeren Probleme bereiten, die gezeigten Belege inhaltlich auf andere Teilbereiche der Philatelie zu transferieren. Hier auf alle im NDP nachverwendeten Stempel eingehen zu wollen, wäre Größenwahnsinn und würde den Ausstellungskatalog zu einem mehrbändigen Buch erweitern. Das kann nicht Sinn und Zweck eines Ausstellungskataloges sein!

Fazit: Das Sammelgebiet des Norddeutschen Postgebiets bietet auf der einen Seite Material für einen Aussteller auch in hohen Wettbewerbsklassen und ist andererseits sogar für einen jugendlichen Sammler resp. Aussteller geeignet – ich denke hier z.B. an nachverwendete Stempel aus Preußen oder Sachsen.

Ich darf mich abschließend bei der Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit herzlich dafür bedanken dass ich hier mit dem Thema „150 Jahre Norddeutscher Postbezirk“ etwas Aktuelles und Informatives für die Philatelie beitragen durfte und verabschiede mich mit zwei Bildern vom Ersttag und Letzttag des NDP!

Ludwig Gambert



Ersttag: Viernheim, 1.1.1868



Letzttag: Höchst a.M., 31.12.1871

Empfohlene Literatur (Auszug)

In einem Publikandum vom 26. Juli 1867 wurde die Verfassung des Norddeutschen Bundes veröffentlicht. Artikel 4, Ziffer 10 betraf die Post- und Telegraphengesetzgebung als Bundessache, Abschnitt VIII das Post- und Telegraphenwesen.

Michel Deutschland Spezial, Band 1, Schwaneberger Verlag

Wikipedia, diverse Einträge

Feuser: Nachverwendete Altdeutschland-Stempel

Gambert, Leven, Lindner, Wenzbauer: Ortsaufgabestempel im ehemaligen Herzogthum Nassau, Hrsg. Arge Nassau

Gambert: Prüferkartei Thurn und Taxis-Stempel

Haferkamp/Probst: Thurn und Taxis Stempelhandbuch (3 Bände)

Arge NDP: Rundbriefe

Arge Thurn und Taxis: Rundbriefe

Arge Herzogthum Nassau: Rundbriefe

ew print & medien service gmbh

E-MAIL MARKETING OFFSETDRUCK INNOVATION
DESIGN ANZEIGEN NETZWERK
CORPORATE IDENTITY PUBLISHING DISPLAYS CMS FOLIENSCHNITT
VERLAG WERBETECHNIK DRUCK SEO KOMMUNIKATIONSKONZEPTE MULTIMEDIA DIGITALDRUCK MESSESERVICE
NACHHALTIGKEIT E-MAIL MARKETING ONLINE MARKETING MEDIENMIX BROSCHÜREN WERBESPOTS
INNOVATION MESSEBAU
GESCHÄFTSDRUCKSACHEN KAMPAJNE LAYOUT VIDEOPRODUKTION
MEDIEN MESSESERVICE BESCHILDERUNG
LOGOENTWICKLUNG KAMPAJNE PUBLISHING SEO DIRECT MAIL E-MAIL MARKETING NACHHALTIGKEIT
WERBUNG KONZEPTION FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
CLOUD GRAFIK DRUCKVEREDELUNG VIRTUALISIERUNG MEDIENGESTALTUNG
XXL-DRUCK REDAKTION SHOP-SYSTEME PROJEKTMANAGEMENT
MOBILE MARKETING CORPORATE DESIGN

ew-print.com

Frankfurter Straße 96 — 97082 Würzburg
Tel.: 0931 796330 — info@ew-print.com

Die neuen Staaten Afrikas

von Bernd Aberer

Kennen Sie „Eswatini“? So lautet der neue Name von Swaziland im Süden Afrikas seit 2018. Das muss man nicht wissen, aber man kann es nachschlagen in einem Buch, das Bernd Aberer, Mitglied des PSV „Siemens“ München, verfasst hat und in dem er die Entkolonialisierung des Kontinents Afrika anhand von Briefmarken und Belegen darstellt. Fast alle heutigen Staaten Afrikas sind aus ehemaligen Kolonien europäischer Mächte entstanden, meist in den 1960er Jahren. Die beste Dokumentation dieser Ereignisse sind – Briefmarken, die die neuen Staaten zur Verkündung ihrer Unabhängigkeit verausgabten.

In Berührung mit der Unabhängigkeitsbewegung Afrikas kam Bernd Aberer im Studium, als sein Examens-Professor dieses Thema als mögliches Prüfungsgebiet bekannt gab. Zwangsläufig arbeitete er sich in das Thema ein. Damals bereits Philatelist, erwarb Bernd Aberer die Briefmarken-Neausgaben der unabhängigen Staaten und vertiefte dieses Sammelgebiet im Laufe der Jahre. Sein Ziel, daraus ein Ausstellungsexponat zu erstellen, konnte er nicht erreichen, weil das Thema weder in ein Länder- noch ein Thematik-Reglement passen wollte. So entschloss er sich 2019, aus seinem Material ein Buch zu verfassen.

Dieses Buch zeigt in alphabetischer Reihenfolge die Unabhängigkeitsgeschichte von 61 ehemals abhängigen Gebieten in Afrika, auf jeweils zwei Seiten, dokumentiert durch die ersten eigenen Markenausgaben, mit denen sie auf der philatelistischen Weltbühne erschienen sind. In der Regel die Unabhängigkeitsausgaben, sowie Sonderausgaben zur Aufnahme in die UNO und in den Weltpostverein.



Es ist nicht nur verständlich zu lesen, reich mit hochauflösenden Farbscans der Marken und Belege illustriert, sondern auch ein wertvolles Nachschlagewerk der jüngeren Geschichte des schwarzen Kontinents, die noch immer nicht abgeschlossen ist. Eswatini wird nicht die letzte Neuentwicklung sein.

Das Buch ist im „Eigenverlag“ des Briefmarkenvereins Montfort in Rankweil (Österreich) erschienen. Zur Beschaffung empfiehlt es sich, Bernd Aberer zu kontaktieren (b_aberer@yahoo.de).

Thomas Bauer

Lesenswertes für Philatelisten

Postsendungen aus Bayern nach Russland

Rainer Hettasch und Natalia Pervyshova

Für viele Sammler ist es ein großes Ziel, eine mehr oder weniger vollständige Sammlung der bayerischen Briefmarken zu besitzen. Von den Belegen, über die das Buch von Rainer Hettasch berichtet, können sie jedoch nicht einmal träumen. Dabei ist Rainer Hettasch gar kein Bayer, sondern Sachse aus Bautzen. Mit seinem exzellenten Material von Bayernbriefen ist er selbstverständlich Mitglied der ARGE Bayern (klassisch).

2018 hat Hettasch Exponate seiner Bayernbriefe in europäische Länder und nach Übersee bei der Alpen-Adria-Ausstellung in Varaždin (Kroatien) ausgestellt und ist auf dieser internationalen Rang-1-Ausstellung zweimal mit Gold belohnt worden.

Nicht unerwartet kam für Hettasch die Feststellung, dass es gerade zwischen Bayern und Russland mannigfaltige Beziehungen gab – und seine Sammlung eine umfangreiche Auswahl davon enthielt. Das gab den Ausschlag, diese Völkerverbindungen in einem Buch zusammenzustellen, mit vielen Abbildungen ausgewählter Belege.

Das Buch, 2021 im Verlagshaus Schlosser in Pliening erschienen, beleuchtet den postalischen Verkehr von 1850 bis 1920 zwischen Bayern und dem russischen Kaiserreich in den Grenzen nach dem Wiener Kongress 1815. Es werden postalische Belege dokumentiert, die den Post- und Warenverkehr von Bayern aus in die einzelnen, jetzt integrierten Länder Russlands, wie Litauen, Lettland,

Estland, Finnland, das damalige Kongresspolen und natürlich Russland als Stammland zeigen. Ebenfalls zu sehen sind Belege, die im Transit mit der Transsibirischen Eisenbahn in die Länder nach Fernost befördert wurden.

Anliegen des Buches, so schreibt der Autor, soll ein Beitrag sein, der zur Verständigung und gegenseitigen Achtung der Völker dieser Länder dienen soll und gleichzeitig die geschichtlichen Verhältnisse dieser Zeitepoche beleuchtet.

Das gelingt ihm besonders, da das Buch mit seinen 80 Seiten in allen Kapiteln zweisprachig aufgebaut ist, Rainer Hettasch hat in Frau Natalia Pervyshova eine konstruktive Mitarbeiterin gefunden, die ihm bei der Übersetzung ins Russische geholfen hat.

Sollten Sie am Kauf interessiert sein – es kostet 15.90 € zuzüglich 2 € Versand, so wenden Sie sich an den Autor rhettasch@gmx.de.

Thomas Bauer





Fränkischer Briefmarken- Großtauschtag

mit Münzen und
Ansichtskarten

**Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und
Umgebung e.V.**
Nürnberger AK- und Papiersammler-Börse
Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V.
ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.

am Sonntag
27. März 2022

90552 Röthenbach an der Pegnitz

Karl-Diehl-Halle,

Werner-von-Siemens-Allee 25

9.00 Uhr – 15.00 Uhr

Tischbestellung und Informationen bei
Norbert Graf
Telefon: (0911) 632 53 53, Mobil: 0170-325 89 25
E-Mail: renate_graf@gmx.de



INFO 1 zur NAPOSTA 2023 in Trier erschienen

Die NAPOSTA 2023 in Trier wurde bereits bei der NAPOSTA 2020 in Haldensleben angekündigt. Sie findet vom 20. bis 23.7.2023 im Messepark, In den Moselauen 1, 54294 Trier statt und wird vom Deutsch-Französischen Briefmarkenclub e.V. Trier durchgeführt.

In der zur Multilateralen Ausstellung in St. Pölten erschienenen INFO 1 laden der Vorsitzende des Vereins und der Oberbürgermeister der Stadt Trier zur Teilnahme und Besuch der Ausstellung ein. Eine kleine Vorstellung der Stadt Trier und die Ausstellungsbedingungen sind ebenfalls in der INFO 1 enthalten.

Die INFO 1 ist auch auf der Homepage des Vereins (<http://briefmarkenclub-trier.de/>) unter dem Menüpunkt „NAPOSTA 2023“ zu finden. Anmeldeformulare sind dort ebenfalls zum Download abrufbar. Die Ausstellungsbedingungen sind für mögliche Aussteller aus den Nachbarländern auf der Homepage des Vereines in Französisch und Niederländisch nachzulesen.

Heinz Wenz, Henneystr. 35a, 54293 Trier





*Wir trauern um
den Philatelisten
Konrad Gleißner*

Im Alter von 84 Jahren verstarb am 8. März 2021 Konrad Gleißner. Seit frühester Kindheit hat er sich zu der Leidenschaft des Briefmarkensammelns berufen gefühlt.

Schon mit 5 Jahren fing er im Sudetenland an zu sammeln. Nach der Vertreibung von dort fand er zunächst in Baden Württemberg seine neue Heimat.

Bereits 1948 besuchte er anfänglich zunächst als Jugendlicher die Sammlertreffen des Vereins „Verein der Briefmarkenfreunde Geislingen/Steige 1907 e.V.“, bis er dann am 01.04.1954 dort auch dem BDPH beiträt.

Auch als er 1973 nach Burgkunstadt in Oberfranken zog hielt er diesem Verein bis zum Schluss die Treue.

In seiner dort erworbenen Gastwirtschaft fanden sich dann ab 1977 auch die Philatelisten aus der Region ein und hielten da auch zahlreiche Regionale Tauschtag ab. Der Verein der Burgkunstadter Briefmarkenfreunde e.V. hatte mit ihm einen Sammler mit fundiertem Wissen, und so traf sich der Verein hier auch immer gerne zu den Tauschabenden. Dort leitete er auch von Anfang an die Jugendgruppe und brachte vielen das „richtige“ Sammeln bei.

Von April 1983 bis März 1996 leitete er als 2. Vorsitzender auch die Geschehnisse des Vereins, ab dieser Zeit wurde auch ein jährlicher Tauschtag mit Werbeschau in der Stadthalle durchgeführt.

Auch als Aussteller war Konrad Gleißner mit seinen Exponaten wie Danzig, Memel, Oberschlesien, Zeppelinpost und vielen anderen auf Rang-Ausstellungen vertreten. Ebenso war er in einigen Arbeitsgemeinschaften aktiv.

Für seine Verdienste rund um die Philatelie und Vereinsarbeit wurde er 2007 vom LV Bayern durch Ludwig Gambert mit der Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet.

Burgkunstadt März 2021

Roland Gleißner

Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
1/342	Februar 2022	1. Januar 2022
2/343	Juni 2022	1. Mai 2022
3/344	Oktober 2022	1. September 2022

**Die neuesten Informationen
des LV Bayern unter
www.lvb-philaverine.de**



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
info@schwarzenbach-auktion.ch

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lvbayern.de und www.lvb-philavereine.de

1.Vorsitzender: Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (LGO)

Tel: 09321/1307184, E-Mail: gambert.akademie@gmx.de

2.Vorsitzender: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Schatzmeister: Bernhard Zieseemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: b.zieseemer@t-online.de

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning,

Tel. 08121/253880, E-Mail: t.hoepfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail:

bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, ernst@dphj.de

Sammlerschutz: NN (vakant)

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Thomas Heckel s.o.

Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Thomas Heckel s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132-4337, E-Mail: robert.eiser@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail:

pmeierhoefer@t-online.de

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Daniel Debler, Adalbert-Stifter-Str. 4, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail:

danieldebler@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d),

E-Mail: stb.phil.kult@muenchen.de (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: ew print & medien service gmbh, Frankfurter Str. 96, 97082 Würzburg, Tel. 0931/796330, info@ew-print.com

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 118 Vereinen und 3.678 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **Februar, Juni, und Oktober**.

Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Januar, 1. Mai** und **1. September**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: Heft 341 Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20,
81739 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de>.

2022

- | | | |
|--|---|---|
| 09.01. München
2022 | T | ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: hh.steinig@gmx.de). SD: SP, S. |
| 06.02. München
2022 | T | Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Markus Vester, Lerchenstr. 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn (0171-1011923, E-Mail: Vester.Markus@gmx.de). |
| 13.02. Rothalmünster
2022 | T | Sammlergemeinschaft Rothalmünster e.V. (01180). „24. Rottaler Großtaushtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rothalmünster (0160-90739392, E-Mail: hanspeter.zink@arcor.de). |
| 13.03. Wasserburg
2022 | T | Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 8-14 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Hildegard Asböck, Helperting 4, 83137 Schonstett (08055-644, E-Mail: hildegard-asboeck@t-online.de). |
| 26.03. Nürnberg-
2022 Gartenstadt | T | Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Sportgaststätte TSV Altenfurt 90475 Nürnberg-Altenfurt, Wohlauser Straße 16. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de). |

10.04. Straubing 2022	T	Philatelisten-Club Straubing e.V. (01042). „Gäuboden-Tauschtag“. 9-14 Uhr, Markmiller-Saal, Äußere Passauer Str. 60. VL: Roland Neumaier, Rinchnacher Weg 14, 94315 Straubing (09421-989813, E-Mail: neumaier.roland@t-online.de).
24.04. Osterhofen 2022	T	Briefmarkenfreunde Osterhofen u.U. e.V. (01059). 9-13 Uhr, Seewiesen 6½, Kolpinghaus. VL: Thomas Haug, Benediktinerring 11, 94569 Stephansposching (09935-903885, E-Mail: ithaug@web.de).
15.05. Würzburg 2022	T	Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „41. Würzburger Briefmarkenbörse“. 9-15 Uhr, Veranstaltungszentrum Heiligkreuz, Hartmannstr. 29. VL: Wolfgang Feeser, Am Sand 23, 97080 Würzburg (0931-45464402, E-Mail: wolfgang-feeser@t-online.de). SD: S, E, GA.
22.05. Herzogenaurach 2022	LVT	Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. / Briefmarken- und Münzsammler Herzogenaurach (01.130) 73. Landesverbandstag 2021. 91074 Herzogenaurach, Olympiarig 90 / NOVINA HOTEL Herzo Base. VL: Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach (09132-4337 / 09132-732908, E-Mail: robert.eiser@gmx.de).
12.06. Bad Neu- stadt/Saale 2022	T	Verein der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt (01027). „35. Bad Neustädter Briefmarkentauschtag“, 9-15 Uhr. Stadthalle, An der Stadthalle 4. VL: Erich Fries, Bündstr. 8, 97724 Burglauer (09733-9565, mobil: 0172-6619734, E-Mail: erich_fries@online.de).
25.06. Bad Tölz 2022	BS T	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-14 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler, Karlstr. 45, 82377 Penzberg (08856-9079220, Mobil: 0152-29241148, E-Mail: holgerritthaler@gmx.de). SD: SP, S, E.
10.07. München 2022	T	ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Geänderter Ort: Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa).. VL: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
25.- 28.08. Gmunden (Österreich) 2022	ARI INT JK	Alpen-Adria-Ausstellung 2022 im Rang 1+2 in A-4810 Gmunden, Toscanapark 6. Anmeldungen über Thomas Bauer (Landeskommissar), Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, E-Mail: bauertho@arcor.de . (15.05.2022). SD: SP, S, E.

Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

LVT = Landesverbandstag	INT = mit internationaler Beteiligung
TdM = Tag der Briefmarke	VL = Veranstaltungsleiter
AR = Briefmarkenausstellung Rang	AL = Ausstellungsleiter
JR = Briefm.-Ausst. Jugend Rang	AJL = Ausstellungsleiter Jugend
BS = Briefmarkenschau	SD = Sonderdienste
T = Tauschtag , Börse	SP = Sonderpostfiliale
SL = BDPH-Salon	S = Sonderstempel
SO = sonstige Veranstaltung	GA = Ganzsache
OffK = Offene Klasse (OffK bei AR)	E = Erinnerungsdrucksache
1R = 1-Rahmen-Wettbewerb	BI = Briefmarke Individuell
JK = Klasse Junge Philatelisten	() = Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Ausgabe Februar 2022: 01.01.2022

Letzte Seite: Die romantisierende Darstellung zum Gedenken an das Weihnachtslied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ ist heute nur noch Nostalgie. Dennoch hat die Wirkung des Liedes seit seiner Entstehung vor über 200 Jahren nichts an Faszination eingebüßt. Die Karte aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts stammt aus einer Zeit, als der 1. Weltkrieg endlich vorbei war (dass es nur der erste war, ahnte man damals noch nicht) und die revolutionären Wirren danach überstanden waren, auch die Inflation war gerade vorübergegangen. Gläubige Menschen (das war damals die Mehrheit) fanden Trost und Hoffnung in der Weihnachtszeit, wenn sie das Lied der Lieder am Ende der Christmette in der verdunkelten Kirche mitsangen. Wie gut, dass auch heute niemand weiß, was alles noch kommt.

Thomas Bauer



Oberndorf b. Laufen



Stil-le Nacht, hei-li-ge Nacht! Al-les schläf-f, ein-sam wacht

Zur Erinnerung
 an die Geburtsstätte des
 schönsten deutschen
Liedes!



Vikar
 Mohr, Dichter.



Lehrer
 Gruber
 Komponist des Liedes.